Kolbenwoog/Kolbental

Rundweg 2

Ruhig und romantisch liegt inmitten des Waldes der Kolbenwoog, an dem seltene Pflanzen wachsen. Einst befand er sich im Besitz der Familie Kolb von Wartenberg, was – neben der dort wachsenden Schilfkolben – den Namen erklären mag. Vorbei am Kolbenwoog gelangt man durch das Kolbental zur Ruine Perlenberg.

Ruine Perlenberg

Rundweg 2

Zwischen den Stadtteilen Einsiedlerhof und Hohenecken liegt auf dem 371 Meter hohen Kleinen Berg die Ruine Perleberg, auch Perleburg genannt. Der Aufstieg ist beschwerlich, da ein Fußweg fehlt – doch lohnt es sich, aufgrund des Ausblicks hinaufzukraxeln. Von der Burg sind nur noch karge Reste zu erkennen, wie etwa ein neun mal neun Meter großer Turmstumpf, der eine Mauerstärke von eineinhalb Metern aufweist. Die Wehranlage wurde wohl um 1200 errichtet, vermutlich jedoch nie fertiggestellt. Der Name Perlenberg leitet sich wahrscheinlich von dem althochdeutschen Wort „biral"/„biril" ab und bedeutet soviel wie „Becher, Krug"; und in der Tat hat der Berg die Form eines umgestülpten Bechers.

Römerstraße

Rundweg 2

Die Römer waren wahrhafte Meister im Straßenbau; dementsprechend verfügten sie über ein gutes Wegenetz. Eine dieser alten Straßen, die möglicherweise schon in vorkeltische Zeit zurückreicht, führte aus südwestlicher Richtung von Lothringen über den Bliesgau und die Sickinger Höhe kommend hinunter in die Kaiserslauterer Senke und dann hinüber an den Rhein; wegen der lothringischen Salzvorkommen wurde dieser Weg auch schon früh Salzstraße genannt. Einen noch gut erhaltenen Straßendamm aus der Römerzeit kann man übrigens – versteckt im Wald – in unmittelbarer Nähe des Universitätsgeländes sehen.

Deutschherrenstraße

Rundweg 2 4

Auf dem Einsiedlerhof besaß der Deutsche Orden eine Komturei, die die Herren von Hohenecken zu Beginn des 13. Jahrhunderts gestiftet haben. Der Straßenname erinnert an diese großzügige Schenkung.

Dansenberg

Rundweg 5

Auf dem 367 Meter hohen Dansenberg liegt der gleichnamige höchste Stadtteil Kaiserslauterns – ganz von Wald umgeben. Das ärmliche Waldbauerndorf von einst hat sich zu einer hübschen Wohngemeinde abseits von Durchgangsstraßen gemausert, die 2.800 Seelen Heimat bietet. Der Ort entstand um 1740 als Holzhauersiedlung, wenngleich der Fund einer Feuer- und Lagerstätte bereits menschliches Leben vor 27.500 Jahren bezeugt.

Jammerhalde

Rundweg 5

Schon der Name lässt nichts Gutes erwarten. Die Sage berichtet von einem Gemetzel, das sich an dieser Stelle im 30jährigen Krieg zugetragen haben soll, als nämlich am 17. Juli 1635 bei der Einnahme der Stadt Kaiserslautern die Kaiserlichen einen Trupp Schweden niedermachten – diese Begebenheit im Wald bei Dansenberg ist allerdings nicht belegt. Bei der Erstürmung der Stadt mußte übrigens der größte Teil der Bürgerschaft und der schwedischen Besatzung über die Klinge springen, so daß noch Wochen später Kaiserslautern fast bevölkerungsleer war.

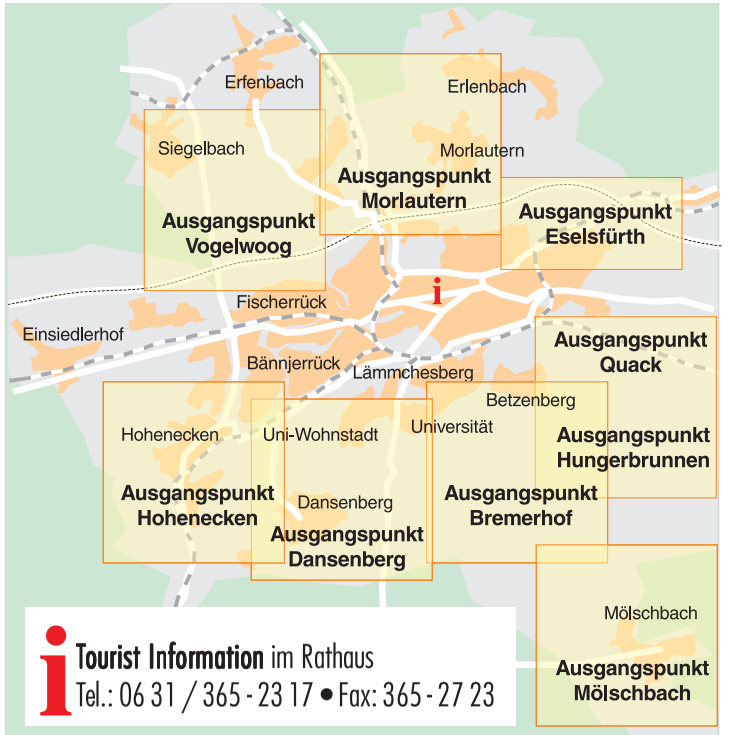
Bequem mit dem Bus zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung

Ab Haltestelle Rathaus mit der **Linie 11** (am Wochenende Linie 1) bis zur Haltestelle Hohenecker Burg.

Aktuelle Fahrplan- und Tarifinformationen erhalten Sie in unserem Infocenter in der Fruchthallstraße / Ecke Schneiderstraße oder rund um die Uhr

unter der Telefonnummer: **06 31 / 710 75 42**.

TECHNISCHE WERKE KAISERSLAUTERN



Volksbank Kaiserslautern

Impressum

Projekt:	**Nahe Wege und Ziele im Wald**
Träger:	Stadtverwaltung Kaiserslautern und Neue Arbeit Westpfalz e.V., gefördert vom Arbeitsamt Kaiserslautern
Markierung:	Pfälzerwald Verein e.V. Ortsgruppe KL
Prospekt:	
Herausgeber:	Stadtverwaltung Kaiserslautern Verkehrs- und Informationsamt
Gestaltung:	WerbeWerkstatt, Kaiserslautern - Siegelbach
Text:	Regina Reiser
Fotos:	Agentur View
Druck:	Kerker Druck
Auflage:	Juni 1999 / 5000
Schutzgebühr:	1,00 DM / 0,51 Euro

Kaiserslautern

EIN SCHÖNES STÜCK PFALZ

Ausgangspunkt Hohenecken

AUSGANGSPUNKT HOHENECKEN

Hohenecken

Der im Süden von Kaiserslautern liegende Stadtteil mit seinen mehr als 4000 Einwohnern schließt sich fast nahtlos an die amerikanisch geprägte Vogelweh an und zieht sich keilförmig um den Schloßberg herum. Hohenecken ist ein guter Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen unterschiedlicher Länge, wenngleich eine kulturhistorische und eine landschaftliche Sehenswürdigkeit den im Wald gelegenen Fremdenverkehrsort dominieren: die Hohenecker Burg und der Gelterswoog, von den Einheimischen auch „Hohnegger" genannt.

Hohenecker Burg

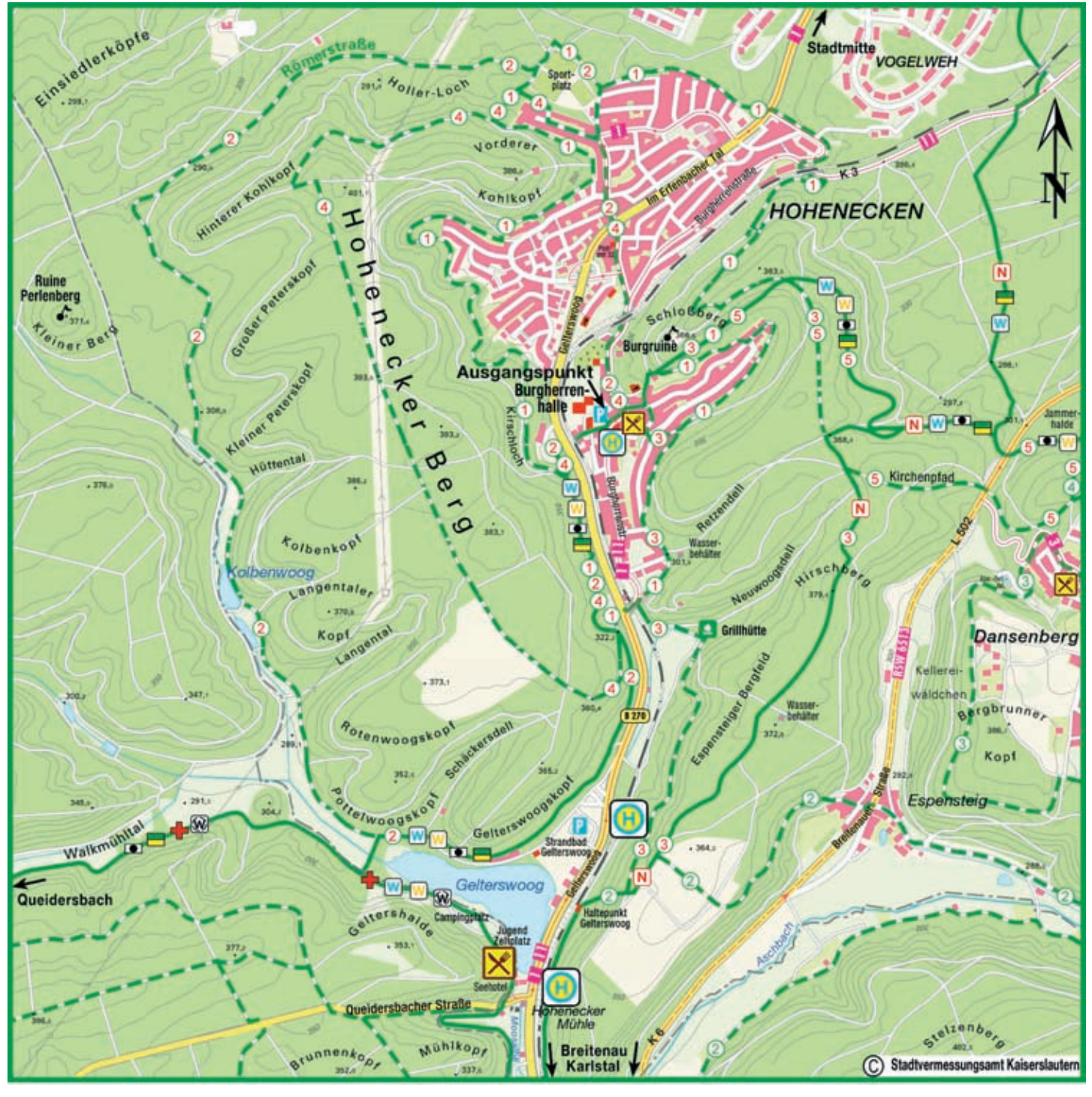
Rundweg 1 3 5

Weithin sichtbar liegt dieses eindrucksvolle Zeugnis staufischer Baukunst auf dem Sporn am Ende eines Bergrückens. Die aus Ober- und Unterburg bestehende Ruine mißt mitsamt Zwinger und Graben immerhin 50 mal 90 Meter. Der steile Weg zur Burg führt von der Ortsmitte an der Rochuskapelle vorbei durch einen alten Baumbestand hinauf zu einem ausgedehnten Burgplateau des 376 Meter hohen Schloßbergs. Obwohl die Wehr- und Wohnanlage 1689 im Pfälzischen Erbfolgekrieg von den Franzosen zerstört wurde, sind bis heute beachtliche Teile erhalten geblieben: Besonders beeindruckt die mächtige, 25 Meter breite und 11 Meter hohe Schildmauer mit dem Rest des dahinterstehenden fünfeckigen Bergfrieds. Mit dem Bau der Burg wurde wohl in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts – im Anschluß an die Errichtung der Pfalz in Kaiserslautern durch Friedrich Barbarossa – begonnen, die dann im 13. Jahrhundert ausgebaut wurde. Sie befand sich bis ins 17. Jahrhundert im Besitz der Herren von Hohenecken, eines Ministerialengeschlechts, dessen Angehörige im Hochmittelalter Funktionsträger an den Höfen deutscher Kaiser und Könige waren. Von der Burg bietet sich im Winter ein weiter Blick über das Landstuhler Bruch.

Gelterswoog

Rundweg 2

Mit einer 12,5 Hektar großen Wasserfläche ist der Gelterswoog ein beliebter Freizeittreff für alle Wasserratten: Es macht Spaß, im Sommer in diesem herrlichen Strandbad zu baden oder zu paddeln, sich auf der weitläufigen Liegewiese zu sonnen, Ball oder Frisbee zu spielen oder einfach nur seinen Gedanken nachzuhängen. Das von Wald umrahmte Freizeitgelände, zu dem noch eine Minigolfanlage und ein Restaurant mit Terrasse gehören, ist ein idealer Ort der Entspannung.



RUNDWANDERWEGE

1 Burg Hohenecken/Ortsrundweg
Burg Hohenecken - Schloßberg - Landolfstraße - Sportplatz - Vorderer Kohlkopf - Kirschloch - Retzendell
Länge: 9,0 km Steigung: 150 m

2 Gelterswoog/Kolbental
Forststraße - Gelterswoog - Kolbental - Kolbenwoog - Hüttental - Ruine Perlenberg - Römerstraße - Sportplatz - Deutschherrenstraße
Länge: 5,0 km Steigung: 60 m

3 Höhenweg über Espensteiger Bergfeld
Hildegardstraße - Grillhütte - Espensteiger Bergfeld - Hirschberg - Schloßberg - Hohenecker Burg
Länge: 5,0 km Steigung: 110 m

4 Höhenweg über Hohenecker Bergfeld
Forststraße - Hohenecker Berg - Vorderer Kohlkopf - Im Oberwald - Deutschherrenstraße
Länge: 4,5 km Steigung: 120 m

5 Dansenberg
Hohenecker Burg - Kirchenpfad - Jammerhalde - Dansenberg - Hohenecken
Länge: 8,0 km Steigung: 270 m

Anschlußrundwanderwege
2 über Breitenau oder Espensteig und Jagdhausweiher nach Dansenberg

Markierungen des Pfälzerwald-Vereins e.V.
Die in (...) angegebenen Wanderziele liegen außerhalb des Kartenbildes

(Landstuhl) - Gelterswoog - Kaiserslautern - (Frankenstein - Rülzheim)

(Kirchheimbolanden - Drehenthalerhof - Otterberg - Otterbach - KL-Siegelbach) - Kaiserslautern - KL-Hohenecken - (Queidersbach - Horbach - Hirschthal)

(Burg Lichtenberg - Landstuhl) - Gelterswoog -(Karlstal - Johanniskreuz - Edenkoben -Speyer)

Westpfalzwanderweg: Barbarossa - Wanderweg

Westpfalzwanderweg: Pfalzgrafen - Wanderweg

Westpfalzwanderweg: Großer Westpfalz - Wanderweg

N Naturfreunde Kaiserslautern-Finsterbrunnertal

P Parkplatz H Haltestelle Gastronomie
N.D. = Naturdenkmal K.D. = Kulturdenkmal